

Niederschrift über die Sitzung des Klimabeirates Schöneiche bei Berlin am 06.08.2020

Beginn: 17:30 Uhr Pause: Uhr Ende: 19:40 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal Rathaus

Anwesenheit:

Beiratsvorsitzender

Norbert Rohde

Klimabeirat

Ute Hannemann

Günter Kutschan

Martin Müller

Torsten Stutterheim

Wolfgang Wittmer

Ab 18:45 Uhr

von der Verwaltung

Abwesend:

Gesine Korth, Michael Hofmann, Uwe Keil, Detlef Wilke, (entschuldigt)

Lisa Thal

Folgende Tagesordnung war vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Protokoll letzte Sitzung
5. Unterstützung der Klimaproteste von Fridays for future am 25. September 2020 (Aufruf vom Bündnis Schöneiche für Demokratie und Toleranz)
6. Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz von Beschlüssen / Beschlussvorlagen:
Entwurf einer Checkliste
7. Sonstiges
 - a. Blaues Band
 - b. Sanierung von Sandstraßen

ÖFFENTLICH

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Rohde eröffnet die Sitzung um 17:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Rohde stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

TOP 3: Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Protokoll letzte Sitzung

TOP 5 aus Sitzung 6: Baumschutz

AN 142/2020/2 (beschlossen u. a. in GV-Sitzung am 29.04.2020): „Beschluss Erhalt Waldgartencharakter von Schöneiche“

Hiermit wurde der Vorschlag von Herrn Kutschan, über eine Motivationsatzung zur Sicherung von Baumbestandes auf Privatgrundstücken aufgegriffen, allerdings deutlich entschärft und auf reine Information reduziert.

TOP 6a aus Sitzung 6: Teilnahme am Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“

Die Projektidee wurde eingereicht.

TOP 5: Unterstützung der Klimaproteste von Fridays for future am 25. September 2020 (Aufruf vom Bündnis Schöneiche für Demokratie und Toleranz)

Die Unterstützung wird dem Bündnis zugesagt. Inwiefern sich der Klimabeirat aktiv beteiligt, wird auf den vom Bündnis Schöneiche für Demokratie und Toleranz anberaumten Treffen besprochen.

TOP 6: Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz von Beschlüssen / Beschlussvorlagen: Entwurf einer Checkliste

Herr Rohde weist darauf hin, dass die Ermittlung der Auswirkungen auf den Klima- und Naturschutz zwar durch die Gemeindevertretung im Rahmen des Klimanotstandsbeschlusses beschlossen wurden, es aber kein geregelteres Verfahren gibt. Die Checkliste soll ein Werkzeug für die Verfasser von Beschlussvorlagen sein, insbesondere für diejenigen, für die die Ermittlung von Auswirkungen auf den Natur- und Klimaschutz nicht zum „Tagesgeschäft“ gehört. Gleichzeitig werden hiermit eine einheitliche Struktur sowie eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse erreicht. Die Checkliste muss kurz sein und gleich die wichtigen Fragestellungen beinhalten.

Der Vorschlag wurde diskutiert und als sinnvolle Ergänzung der Geschäftsordnung befunden. Frau Hannemann empfiehlt die Abstimmung mit dem Naturschutzaktiv. Es wird ebenso die Abstimmung / Beratung mit Dr. Zink-Ehlert (Beraterin im Rahmen des eea) vorgeschlagen. Am 7. August wurden an beide diesbezügliche E-Mails verschickt

TOP 7: Sonstiges

a) Blaues Band in der Dorfaue

Anregung von Herrn Kutschan nach Gesprächen mit Anwohnern: In der Grünfläche der Dorfaue werden Streifen mit z. B. blauen Blumen (Kornblumen, Lavendel, ...), ähnlich wie der gelb-orange farbige Lilienstreifen am Kreisverkehr beim Storchenhort.

Risiko: Platttreten bei Veranstaltungen wie Heimatfest etc.

b) Auswirkungen des Verkehrs auf Sandstraßen auf Natur und Anwohner und mögliche Abhilfemaßnahmen

Problem (Hinweis Herr Müller):

- Staubentwicklung bei unbefestigten Sandstraßen, derzeit insbesondere bei den inoffiziellen Umfahrungen der Baustelle in der Brandenburgischen Straße (extrem während der Sperrung der Kreuzung an der alten Post) und im Grätzwalders Abschnitt der Goethestr. (Zufahrt zum Baugebiet Goethestr. 55D –G) zu beobachten. Das ist nicht nur für Anwohner äußerst unangenehm, vielmehr wird dabei auch jegliche Vegetation bis zum nächsten kräftigen Regen mit einer Staubschicht bedeckt.
- Je nach Straßenzustand (Pfützen, Löcher, Wellen) verbreitert sich der festgefahrene (und damit versiegelte) Streifen

Abhilfe: Ziel sollte die Reduzierung des Durchgangsverkehrs sein. Diskutiert wurde eine mögliche Einbahnstraßenregelung und eine mögliche Teilung der Straßen (Sackgassen). Das INOEK sieht für Anliegerstr. das Handlungserfordernis „Verkehrsdämpfung“ vor (Abschlussbericht zum INOEK, S. 99) und geht damit in die gleiche Richtung, ohne jedoch konkrete Vorgaben zu machen.

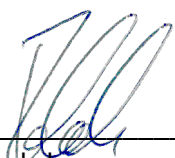
Empfehlung des Klimabeirats:

- Studie durch TU oder HS Eberswalde zur Untersuchung des für Natur und Anwohner besten Konzepts incl. Reduzierung der Versiegelung („Ökologisch orientierte Instandsetzung“)
- Untersuchung alternativer Befestigungsmöglichkeiten (z. B. wassergebundener Splitt)

Nächster Termin: 08.10.2020 17:30 Uhr

Um 19:40 Uhr beendet Norbert Rohde, die Sitzung und verabschiedet die Teilnehmer.

erstellt am: 27.08.2020



Norbert Rohde
Vorsitzender Klimabeirat